

Das aktuellste Buch für jeden Deutschen

Westfalen = Trutz und Treue

Briefe aus dem Ruhrgebiet
Herausgegeben von Fritz Walter

191 Seiten. Mit künstlerischem Umschlag. Kartoniert. Gr. — .80 × Schlüsselzahl des B. V.
Grundzahl = Schweizer Franken.



Der Ruhrkampf ist im entscheidenden Stadium. Gerade jetzt, fünf Minuten vor 12 Uhr, ist es zumal im unbefetzten Deutschland angebracht, einen Blick in die Seele des Ruhrkämpfers zu tun. Das oben genannte Buch ist eine Sammlung von Briefen aus dem Ruhrgebiet, die als Streiflichter und Erlebnisbilder jeweils das Typische und Seiende erfassen. Besser als etwa alle Lichtbild- und Filmvorträge werden diese aus unmittelbarer Schau gegebenen Eindrücke ein deutliches Bild der Wirklichkeit vermitteln, das durch die unbewusste Kunst des Briefschreibens reich an Farben gewinnt. Wieviel steht zwischen den Zeilen! Viele Freunde erwarben sich diese Briefe bisher schon in ganz Deutschland durch die frische Westfalenart, alles mit richtigem Namen zu nennen und über den Tartarin an der Ruhr „die Gabel eines Spottes zu schwingen“, wie ihn die grande nation selten zu schmecken bekam. Das Buch gehört als Dokument über den deutschen Ruhrkampf vor allem auch in die Hände der Auslandsdeutschen! Der niedrige Preis und besondere Vergünstigungen machen es vaterländisch orientierten Organisationen möglich, drinnen und draußen für den deutschen Schicksalskampf zu wirken.

Der Herausgeber, Chefredakteur F. Walter, der lange Jahre im Ruhrgebiet tätig war, gab dem Buche ein propagandistisch wirksames Gepräge, so daß es nach Inhalt und Form Werbearbeit leisten kann.

Der Preis ist auf das Billigste gestellt behufs weitester Verbreitung in alle Volksschichten; daher auch der Bezugsvorteil ein höchst günstiger.

50% Rabatt von 22 Exemplaren an = 1 Fünftelopaket

45% Rabatt bei Bezug von unter 22 Exemplaren

Für den Massenvertrieb ist kein Buch geeigneter **Westfalen = Trutz und Treue.**
und zeitgemäßer, wie

Allen Sortimenten, Bahnhofs-, Kolportage- u. Badebuchhandlungen
bringt ein eifriger Vertrieb reichlichen Erfolg.

Ich bitte zu verlangen.

Paderborn, 30. Juni 1923

Ferdinand Schöningh